



19.3130

**Motion Hess Lorenz.
Elektronisches Patientendossier.
Verbreitung mit alternativen
Versicherungsmodellen fördern****Motion Hess Lorenz.
Encourager la diffusion
du dossier électronique
du patient avec des formes
particulières d'assurance**

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 10.03.21

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 20.09.22

Präsident (Hefti Thomas, Präsident): Sie haben einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Die Kommission und der Bundesrat beantragen, die Motion abzulehnen.

Stöckli Hans (S, BE), für die Kommission: Zur Rechtfertigung meines Berichterstatterhonorars werde ich gleichwohl noch zwei Sätze zu dieser Motion sagen, die vor drei Jahren eingereicht wurde. Sie verlangt, eine gesetzliche Grundlage dafür zu erarbeiten, dass die Benutzung des elektronischen Patientendossiers (EPD) Bestandteil alternativer Versicherungsmodelle sein könnte. Die Kommission war – bei einer Enthaltung – der Meinung, dass das nicht mehr nötig ist.

Auf der einen Seite bestehen die Grundlagen dafür bereits heute. Das Problem ist aber folgendes: Der Mehrwert der Benutzung des EPD muss auch berechnet werden. Wie soll dann die Rabattierung vorgenommen werden?

Zum ändern hat der Bundesrat im April dieses Jahres entschieden, Gas zu geben und das System so zu ändern, dass grundsätzlich alle Behandlungen im EPD vereint sein werden und eine Opt-out-Möglichkeit bestehen wird. Damit erübrigt sich die Erarbeitung eines alternativen Versicherungsmodells mit dem EPD.

Schliesslich sehen wir keinen Handlungsbedarf, um mit dem alternativen Versicherungsmodell eine zusätzliche Akzeptanz des EPD und damit eine grössere Verbreitung zu erreichen.

Dementsprechend beantragen wir, die Motion, die vom Nationalrat am 10. März 2021 angenommen wurde, abzulehnen.

Berset Alain, conseiller fédéral: Nous proposons également le rejet de la motion pour les raisons qui ont été évoquées par le rapporteur.

Cela dit, je le répète, les bases légales du dossier électronique du patient sont actuellement en consultation. Dans ce cadre, avec le modèle "opt-out", avec aussi la liberté pour le patient de pouvoir en sortir, il faudra voir s'il est possible de faire quelque chose dans ce domaine; cela nous paraît délicat. C'est la raison pour laquelle nous proposons de rejeter la motion.

Abgelehnt – Rejeté